

Jahrgangsstufe: 10		Unit 1: The good life? / Text smart 1 / Across cultures 1
gepl. Dauer/Zeitraum: i.d.R. ca. 30 Stunden		
Kommunikative Kompetenzen laut KC:		
<p>1. <u>Hör-und Hör-/Sehverstehen</u> inhaltliche Aussagen zweier Songs vergleichen, einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen, einen Song verstehen und über dessen Wirkung sprechen, Kriterien für ein gutes Bewerbungsgespräch herausarbeiten <u>Zum Beispiel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - „The good life in songs“ (S. 6/7) - „It’s such a cliché!“ (S. 9) - „Criteria for a good impression“ (S. 20) 	<p>2. <u>Leseverstehen</u> Sachtexte verstehen, Informationen aus Dialogen entnehmen, einen Romanauszug lesen <u>Zum Beispiel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Kurzbericht über die Berufswahl von Mädchen und Jungen verstehen und bewerten (S. 9) - Kinderarbeit: Ursachen und Folgen verstehen (S. 13) - Über erste Erfahrungen in der Arbeitswelt lernen (S. 16) - Schlüsselszenen aus dem Romanauszug aus „The Giver“ erkennen (S. 26-27) - einen wissenschaftlichen Kurzbericht verstehen (S. 37) 	<p>3. <u>Sprechen</u> über Beweggründe für die eigene Lebensgestaltung sprechen, Inhaltsinterpretationen vornehmen sowie generell den Inhalt von informativen Texten sprechen <u>Zum Beispiel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - über Gründe für soziales Engagement sprechen (S. 15) - Bewerbungsgespräche üben (S. 20-21) - Inhaltsinterpretationen diskutieren (S. 34)
<p>4. <u>Schreiben</u> eine Zusammenfassung schreiben, einen Lebenslauf sowie ein Bewerbungsschreiben verfassen, kreatives Schreiben, eine Analyse schreiben <u>Zum Beispiel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen CV und einen <i>letter of application</i> für einen <i>summer job</i> erstellen (S. 12) - „Your turn: First day surprise!“ (erster Arbeitstag, S. 19) - “From oral to written summaries” (S. 37) - “Text summary and analysis: Show what you know!” (S. 39) 	<p>5. <u>Sprachmittlung</u> Die wichtigsten Informationen aus einem Testimonial zusammenfassen (S. 12).</p>	

<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>	<p>Methodenkompetenz</p>
<p>sentence adverbs (S. 11), present participle or infinitive after verbs of perception + object (S. 14), present participle after verbs of rest and motion (S. 14), defining and non-defining relative clauses (S. 17), inversion for emphasis (S. 19), <i>do/does/did</i> for emphasis (S. 19)</p>	<p>Auswertung von Statistiken (S. 7), die Merkmale einer Textanalyse erkennen (S. 38), Textzusammenfassungen erstellen (S. 35)</p>
<p>Interkulturelle (kommunikative) Kompetenz</p>	<p>Fächerübergreifende Bezüge/Curriculum Berufsorientierung/Curriculum Mobilität</p>
<p><i>CVs in other countries</i> (S. 10), Bewerbungsschreiben in englischsprachigen Ländern (S. 11-12), tolerantes und intolerantes Verhalten erkennen und darüber diskutieren (S. 41), in sensiblen Situationen richtig reagieren (S. 43)</p>	<p><i>Berufsorientierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Textmerkmale einer Stellenanzeige und einer Stellenbeschreibung herausarbeiten (S. 8) - Stellenanforderungen verstehen (S. 8) - einen Kurzbericht über die Berufswahl von Mädchen und Jungen verstehen und bewerten (S. 9) - eine eigene Bewerbung auf Englisch schreiben (CV und letter of application) (S. 10-12) - <i>role play</i>: Bewerbungsgespräche üben, Kriterien für ein gutes Bewerbungsgespräch herausarbeiten (S. 20-21) - Texte zu Erfahrungen in der Arbeitswelt lesen (S. 16) <p><i>Curriculum Mobilität:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebenslauf und Anschreiben in englischsprachigen Ländern (S. 10-12) - Bewerbungsgespräch auf Englisch üben (S. 20-21) <p><i>Lernen lernen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswertung von Statistiken (S. 7) - Textzusammenfassungen erstellen (S. 35)
<p>Vorgeschlagene Klassenarbeiten/mögl. Aufgabentypen:</p>	
<p>Im Laufe des Schuljahres sind alle kommunikativen Teilaspekte (Hör- oder Hör-Sehverstehen, Schreiben und Sprachmittlung) mindestens einmal zu überprüfen. I.d.R. wird die kommunikative Teilkompetenz Schreiben mit mindestens einer anderen Kompetenz kombiniert. Tests: Vokabeln und grammatische Phänomene werden mithilfe gängiger Verfahren überprüft.</p>	

Jahrgangsstufe: 10		Unit 2: California dreaming / Text smart 2 / Across cultures 2
gepl. Dauer/Zeitraum: i.d.R. ca. 30 Stunden		
Kommunikative Kompetenzen laut KC:		
<p>1. <u>Hör-und Hör-/Sehverstehen</u> Dialogen wichtige Informationen entnehmen, Demokratie im schulischen Umfeld: zwei Beispiele vergleichen <u>Zum Beispiel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - „In line for a cattle call” (S. 47) - “My kind of company!” (S. 51) - “The Student Council at TTS/Student Voice at TTS” (S. 75) 	<p>2. <u>Leseverstehen</u> Texte bzw. Aussagen zu Kalifornien verstehen, sich in ein moralisches Dilemma hineinversetzen, die Inhalte verschiedener <i>letters to the editor</i> verstehen und deren Textmerkmale erkennen, die Inhalte eines <i>argumentative essay</i> verstehen und deren Textmerkmale erkennen, einen Selbsttest durchführen und verstehen <u>Zum Beispiel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - „A Star on the Walk of Fame” (S. 49) - „Trendsetting California” (S. 52) - „Understanding the Interview” (“Should we be worried?” (S. 54) - „Healthy eating in sports stadiums” (S. 57) - „Understanding the story” → “Famous” (S. 63) - „Understanding the text” → “The media are failing young people with unrealistic images of the sexes” (S. 71-73) - Selbsttest: “How far would YOU go to have a voice? Take the test and find out!” (S. 74) 	<p>3. <u>Sprechen</u> über Kalifornien sprechen, <i>role plays</i> durchführen, über Beweggründe diskutieren, sich öffentlich zu äußern, das Gewicht der eigenen Stimme in der Gesellschaft diskutieren und bewerten <u>Zum Beispiel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - „Warm-up: Your ideas about California” (S. 44) „Quotations about California“ (S. 45) - “A role play: Jamie’s dilemma” (S. 63) - “Warm-up: Reasons to speak out” (S. 68) - “Your turn: Having a voice at your school” (S. 75)

<p>4. <u>Schreiben</u> einen <i>letter to the editor</i> stilistisch und sprachlich verbessern, einen <i>letter to the editor</i> oder einen <i>argumentative essay</i> schreiben, Texte aus einer anderen Perspektive schreiben, sich in die Situation auf einem Foto hineinversetzen <u>Zum Beispiel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - „Imagine yourself in the scene“ (S. 44) - „Two words, same meaning?“ (S. 63) - „Using the correct register for a more formal context“ (S. 70) - “How to: Write an argumentative essay” (S. 71) 	<p>5. <u>Sprachmittlung</u> Die SuS fassen die wichtigsten Informationen aus Internettextran zusammen. <u>Zum Beispiel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - „A German pioneer in Hollywood: Carl Laemmle“ (S. 49) - „Where is the German Silicon Valley?“ (S. 52)
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>	<p>Methodenkompetenz</p>
<p>simple present and present progressive with future meaning (S. 47), future progressive and future perfect (S. 48), abstract nouns (S. 51), collective nouns (S. 53), substitute forms of modals (S. 55)</p>	<p>Handouts für Präsentationen gestalten (S. 58) Präsentationen durchführen (S. 57-59) Eine Gruppenpräsentation bewerten (S. 59) Einen Text aus einer anderen Perspektive schreiben (S. 68) Diagramme auswerten (S. 53, S. 56)</p>
<p>Interkulturelle (kommunikative) Kompetenz</p>	<p>Fächerübergreifende Bezüge/Curriculum Berufsorientierung/Curriculum Mobilität</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Sich in die Lage von Einheimischen versetzen (S. 44). - „Quotations about California“ (S. 45) 	<p><i>Mobilität:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen über Kalifornien erarbeiten (z.B. S. 53, S. 54, S. 57) <p><i>Lernen lernen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Präsentation inklusive Handout vorbereiten und durchführen sowie bewerten (S. 57-59). - Diagramme auswerten (S. 53, S. 56)
<p>Vorgeschlagene Klassenarbeiten/mögl. Aufgabentypen:</p>	
<p>Im Laufe des Schuljahres sind alle kommunikativen Teilaspekte (Hör- oder Hör-Sehverstehen, Schreiben und Sprachmittlung) mindestens einmal zu überprüfen. I.d.R. wird die kommunikative Teilkompetenz Schreiben mit mindestens einer anderen Kompetenz kombiniert. Tets: Vokabeln und grammatische Phänomene werden mithilfe gängiger Verfahren überprüft.</p>	

Im weiteren Verlauf des Schuljahres ist auf eine angemessene Text- und Themenvielfalt zu achten.

Zudem ist die Behandlung einer Ganzschrift im Jahrgang 10 verbindlich. Bei der Auswahl ist den Neigungen der jeweiligen Gruppe Rechnung zu tragen.

Am Ende von Jahrgang 10 müssen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenzstufe B1+ des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens erreicht haben (vgl. Dazu Kerncurriculum für das Gymnasium Schuljahrgänge 5-10 (2015). Erläuterungen zu den Kompetenzstufen des GeR finden sich ebd. ab S. 46.